

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	
Philosophieren heißt, den Geist seiner Zeit begreifen	15
1. Wo begegnet man dem absoluten Geist?	16
2. Selbstfindungsprobleme des subjektiven Zeitgeistes	20
3. Selbstfindungsprobleme des objektiven Zeitgeistes	23
4. Ziel und Aufbau des Buches	25
Kapitel 1	
Der Traum des jungen Theologen	
von einer Religion für das Volk	27
1. Auf der Suche nach einer Religion für das Volk	28
2. Hegels frühe Theologie	36
Kapitel 2	
Wohlwollen und Anteilnahme als die Werke des Geistes:	
Hegels Phänomenologie	43
1. Einleitung	43
2. Die Läuterungsstufen des Bewusstseins	47
3. Die Formen des Geistes	54
4. Religion als die vorgestellte Vollendung des Geistes	62
5. Das «absolute Wissen» als die begriffene Vollendung des Geistes ...	68
Kapitel 3	
Hegel, der Religionspädagoge:	
Weißtüncher oder Schornsteinfeger?	71
1. «Unsere Universitäten und Schulen sind unsere Kirche!»	72

2.	«Man kann nicht denken ohne Gedanken, nicht begreifen ohne Begriffe!»	73
3.	Der Mensch – das «auf dem Grund des Unendlichen [...] erbaute Wesen»	75
4.	Seele, Geist und Gott sind keine «Steine und Kohlen»	76
5.	Rechts-, Pflichten- und Religionslehre	77
6.	«Nicht wir haben Vernunft, sondern die Vernunft hat uns.»	84
7.	Gott als die sündenvergebende Macht der Liebe	86
8.	Wer ist Weißtüncher, wer ist Schornsteinfeger?	87

Kapitel 4

Die Selbstbestimmung Gottes zum Sein: Hegels <i>Logik</i>	89	
1.	Einleitung	89
2.	Die Lehre vom Sein	91
3.	Die Lehre vom Wesen	94
4.	Die Lehre vom Begriff	100

Kapitel 5

Die Vernunft der Dinge: Die <i>Enzyklopädie</i>	107	
1.	Einleitung	107
2.	Vom Sein über das Wesen zum Begriff	125
3.	Die Natur als das Andere des Geistes – Hegels Naturphilosophie ...	139
4.	Der Geist	149

Kapitel 6

Das Recht als Sozialform der Freiheit: Hegels <i>Rechtsphilosophie</i> ..	173	
1.	Vorrede	173
2.	Einleitung	176
3.	Das abstrakte Recht	179
4.	Die Moralität	181
5.	Die Sittlichkeit	182
6.	Der Monarch, das exemplarische Individuum	194

7.	Die Weltgeschichte ist das Weltgericht	196
----	--	-----

Kapitel 7

	Hegels <i>Geschichtsphilosophie</i> – eine Rechtfertigung Gottes	199
--	--	-----

1.	Geschichtsphilosophie als Geschichtstheologie	199
2.	Hegels Gang durch die Geschichte	203
3.	Die Weltgeschichte – immer noch eine Geschichte der Freiheit? ...	217

Kapitel 8

	Die Anschauung des Absoluten: Hegels <i>Ästhetik</i>	219
--	--	-----

1.	Die Idee des Kunstschoenen	219
2.	Die symbolische, die klassische und die romantische Kunst	223
3.	Die symbolische Kunstform	227
4.	Die klassische Kunstform	229
5.	Die romantische Kunstform	232
6.	Das weltliche Herz des Geistes	238
7.	Die Auflösung der romantischen Kunstform in der neuesten Zeit ...	244

Kapitel 9

	Seligkeit als Ziel religiöser Praxis: Hegels <i>Religionsphilosophie</i> ...	247
--	--	-----

1.	Die religiöse Signatur des Zeitgeistes	247
2.	Der Begriff der Religion	254
3.	Der Kultus als Glaube, als Ritual und als Sittlichkeit	260
4.	Die bestimmten Religionen	262
5.	Hegels Trinitätslehre – die Evolution und die Revolution des Geistes	270
6.	Welchen Sinn haben Gottesbeweise?	284

Kapitel 10

	Selbsterkenntnis als Ziel philosophischer Praxis: Hegels <i>Geschichte der Philosophie</i>	287
--	---	-----

1.	Einleitung	287
2.	Die griechische Philosophie	295

3.	Die Philosophie des Mittelalters	304
4.	Die neuere Philosophie	309
5.	Die Offenbarung des Zeitgeistes als die Aufgabe der Philosophen ...	315

Schluss

Worin besteht die Provokation?	317	
1.	Hegel – ein umstrittener Philosoph	317
2.	Produktive Provokationen Hegels	320
3.	Der absolute Geist in Kunst, Religion und Wissenschaft	326
4.	Öffentliche Gottesentsagung bei zunehmender religiöser Pluralität	332